

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 49 (1992)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

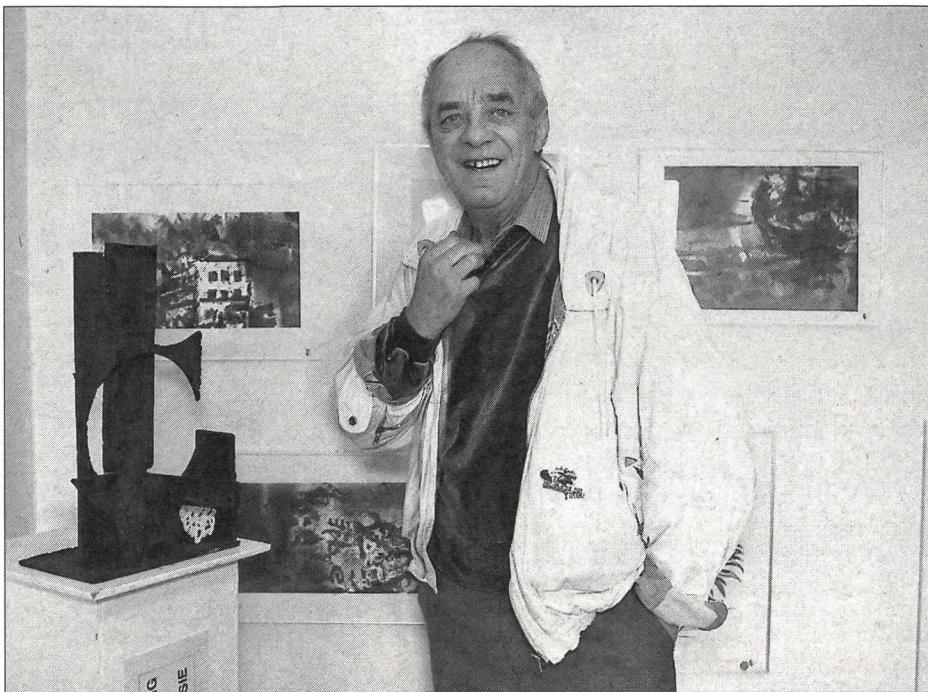
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Original verlässt die ESSM: Er ist eines, *Edi Scheidegger*, der nach 38 Dienstjahren in Pension ging. Zuletzt war er Chef der Unterkunftshäuser, vorher Bademeister, Tauchlehrer, Helfer in vielen Kursen für Behinderte und vor allem auch Künstler und gewiefter Gestalter mancher Kunstausstellungen an der ESSM. Unzählige Kursteilnehmer werden sich an den immer liebenswürdigen, verständigen und bescheidenen Edi erinnern. Zum Abschluss seiner Karriere an der ESSM hat er nochmals eine Ausstellung eigener Werke zusammengestellt. «Natur und Phantasie» heisst sie und zeigt, wie sehr Edi immer die Natur bewundert hat.

Wir wollen fairen Sport.

Schweizerischer Landesverband für Sport
Initiative für Fairplay

Ausschreibung Trainerlehrgang NKES I 1992/93 (deutsch)

Am 1. Oktober 1992 beginnt an der Eidgenössischen Sportschule Magglingen (ESSM) ein neuer Trainerlehrgang NKES I (TLG) für National- und Verbandstrainer. Der TLG wird vom Nationalen Komitee für Elite-Sport (NKES) in enger Zusammenarbeit mit der ESSM durchgeführt. Bei genügend Interessenten mit Französisch als Muttersprache ist ein spezieller TLG in französischer Sprache vorgesehen. Die Seminare des deutschen und französischen Lehrganges finden an den gleichen Daten statt.

Dauer:
Oktober 1992 – Dezember 1993

Sprache:
Deutsch

Zulassungsbedingungen:

- Mindestalter 25 Jahre
- Gute Allgemeinbildung
- Pädagogische Interessen und Fähigkeiten
- Gute Kenntnisse der deutschen und der französischen Sprache (Unterricht in beiden Sprachen)
- Überdurchschnittliche Kenntnisse und Erfahrungen im Spitzensport
- Höchste Stufe der verbandsinternen Trainerausbildung abgeschlossen
- Regelmässige Trainertätigkeit mit Kaderathleten bzw. Auswahlmannschaften
- Anmeldung, Empfehlung und Tätigkeitsnachweis durch den Sportverband



Kursgeld:
Fr. 400.– (nach Kursbeginn zu bezahlen)

Promotionsprüfungen:
Nach dem ersten und zweiten Semester werden Promotionsprüfungen (Zwischenprüfungen) durchgeführt

Schlussprüfungen:
Dezember 1993 (Diplomtrainer NKES I)

Anmeldung:
Der Sportverband meldet seine Kandidaten an folgende Adresse:
Sekretariat TLG, ESSM, 2532 Magglingen

Bewerbungsformulare können beim Sekretariat TLG bezogen werden.

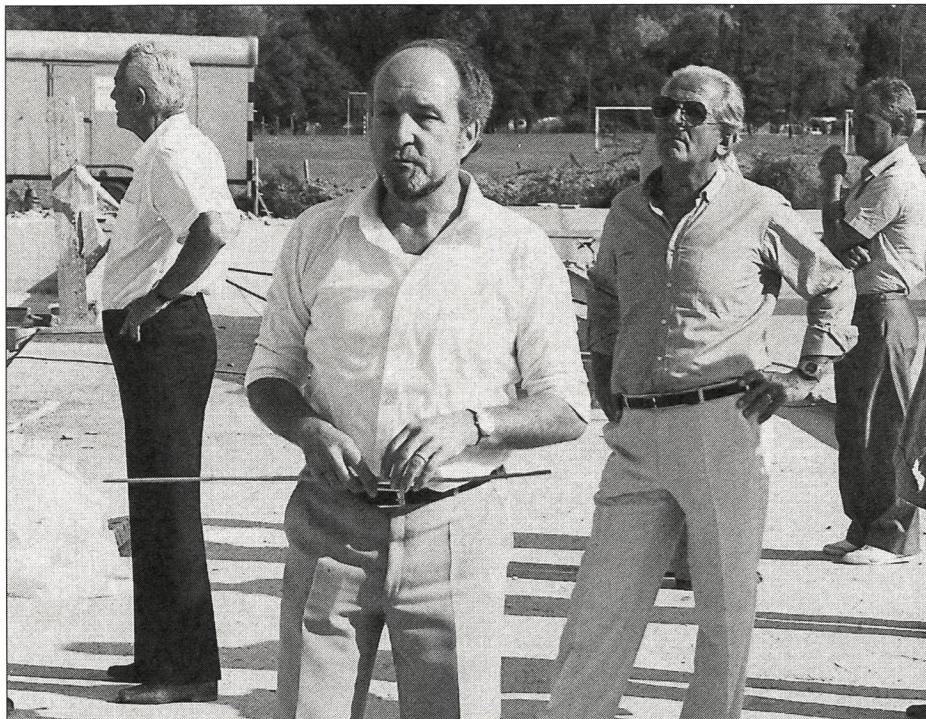
Anmeldeschluss für den TLG I 1992/93:
Dienstag, 30. Juni 1992

Informationsabend:
Am Montag, 1. Juni 1992 um 19.30 Uhr findet an der ESSM ein Informationsabend statt.
Anmeldeformulare sind beim Sekretariat Trainerlehrgang erhältlich.

Anmeldeschluss für den Informationsabend:
Montag, 25. Mai 1992

Ein Helfer und Freund der ersten Stunde ist nicht mehr unter uns

Architekt Otto Waldispühl, langjähriger Mitarbeiter des Amtes für Bundesbauten in Lugano, ist am 21. März 1992 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Die Nachricht vom Tode unseres Freundes hat alle, die ihn gekannt haben, zutiefst betroffen. Am 26. September 1991 war Otto Waldispühl das letzte Mal als Guest im Centro, anlässlich des offiziellen Tages während des Olympia-Lagers. Trotz strömendem Regen inspirierte er alle Anlagen, die unter seiner Führung in den Jahren zwischen 1964 und 1988 entstanden sind.



Otto Waldispühl anlässlich der Aufrichtefeier der neuen Sportanlage 1984.

Als der Verstorbene 1964 zu einer ersten «Beurteilung der Lage» nach Tenero kam, musste er als Auftrag aus einem Stück Land einen Zeltplatz für Jugendliche gestalten. Die ursprüngliche «Cascina» mit dem kleinen Stall und altem Baumbestand inspirierten den naturliebenden Otto dermassen, dass er augenblicklich mit künstlerischem Flair seine Ideen auf das Papier brachte. In diesem Moment spürte man, dass nicht nur ein Techniker, sondern ein Mensch mit Herz und Verstand an der Arbeit war. Auf diese Weise hat Otto Waldispühl während 24 Jahren die bauliche Entwicklung des Sportzentrums geleitet und geprägt.

Alle heutigen Anlagen wurden unter seiner kundigen Führung geplant, gebaut und abgerechnet. Otto war ein Künstler, aber zugleich ein konsequenter Bauführer und ein exakter und realistischer Rechner. Alle diese Eigenschaften haben seine Persönlichkeit geprägt. Aus seinem Willen in Tenero etwas Schönes zu schaffen, erwuchs eine starke Verbindung mit dem Centro und eine aufrichtige Freundschaft zu allen Mitarbeitern.

Lieber Otto, Dein Wirken ist im Sportzentrum überall sichtbar, und wir danken Dir auch im Namen der Schweizer Jugend für alles, was Du mit grosser Fachkenntnis und mit Liebe gestaltet hast. Wir werden Dich in ehrender Erinnerung behalten.

Elisabeth und Rudolf Feitknecht, Verwalter CST

Touché!

Die finanziellen Jonglierkünste in gewissen Sparten des Schweizer Sports grenzen in ihrer Akrobatik an wahre Wunder. Zugegeben, des Musketiers Kenntnisse auf diesem Gebiet sind bescheiden. Sie beschränken sich auf einen einfachen Haushaltbetrieb, den sogar nicht er, sondern die holde Frau Gemahlin managt. Trotzdem, ich habe gelernt, dass man die Ausgaben den Einnahmen anpassen muss, und es existenzsichernd ist, Rückstellungen zu machen. Natürlich, man kann auch auf Pump kaufen oder Kredite aufnehmen. Materiell bringt das kurzfristig gewisse Vorteile, langfristig finanziell aber eher Katzenjammer. Zugegeben, das sind primitive Regeln, aber bewährte. In der Sportszene läuft das anders. Da wird auch im Finanzbereich munter gespielt. Und ein Spiel lebt ja bekanntlich davon, dass man nicht weiß, wie das Resultat herauskommt. Auf der Einnahmenseite figurieren in den Budgets wahre Phantasiezahlen und auf der Ausgabenseite werden munter teure Spielereinkäufe und hohe Saläre verbucht. Ende Saison, wenn Kassensturz angesagt ist und die Vereinsmitglieder mehr oder weniger gespannt dem Rechnungsschluss entgegensehen, kommen dann diese niedlichen roten Zahlen, über die schon lange im Untergrund gemunkelt worden ist, an den Tag, meist tropfenweise. Und dann wird entschuldigt und lamentiert: Das Publikum hat uns im Stich gelassen; ein teurer Spieler entpuppte sich als Niete, ein anderer war die ganze Saison verletzt; dem Mitte Saison gefeuerten Trainer musste das Salär bis Ende Saison ausbezahlt werden. Dann werden zahlungskräftige neue Mitglieder gesucht – Gönner mit Vorteil – und nicht gefunden. Bei den Sponsoren sind die Werbebudgets nicht mehr das, was sie einmal waren. Aber irgendwie schaffen es die Clubs immer wieder und spielen fröhlich in der nächsten Saison mit dem gleichen witzigen Budget weiter. Es ist doch schön, dass es noch Wunder gibt.

Mit Fechtergruss

Ihr Musketier

Für die Ausbildung angehender Berufsschullehrer im Wahlfach Sport am Schweizerischen Institut für Berufspädagogik (SIBP) suchen wir eine(n)

Turn- und Sportlehrer/-in

mit einem Diplom I / II oder dem Diplom der ESSM; für ein Teipensum von zirka 15 bis 20 Nachmittagen zu 4 Stunden.

Aufgabe:

Fortbildung von Primarlehrern im Fach Sport zu Sportunterricht erteilenden Lehrern an Berufsschulen.

Einsatz:

Zeit: Immer am Mittwochnachmittag von 13.30–17.15 Uhr 4 Unterrichtsstunden und dies zirka 15- bis 20mal pro Jahr.

Ort: In den Turnhallen der Sekundarschule Zollikofen.

Anforderungen:

- Unterrichtspraxis an einer Berufsschule
 - Freude an der Erwachsenenbildung
 - Interesse als Ausbildner in einem 3er-Team zu arbeiten
 - Fächerspezialisierung eher in Richtung Geräte / Gymnastik / kleine Spiele / Fitness / grosse Spiele / Rückschlagspiele / allg. Didaktik / usw.
- (Diese Fächer sind nicht zwingend sondern Diskussionsbasis)

Anstellung:

Im gleichen Rahmen wie die Dozenten des SIBP plus eventuelle Reisespesen

Bewerbungen:

Sollten folgende Angaben enthalten:

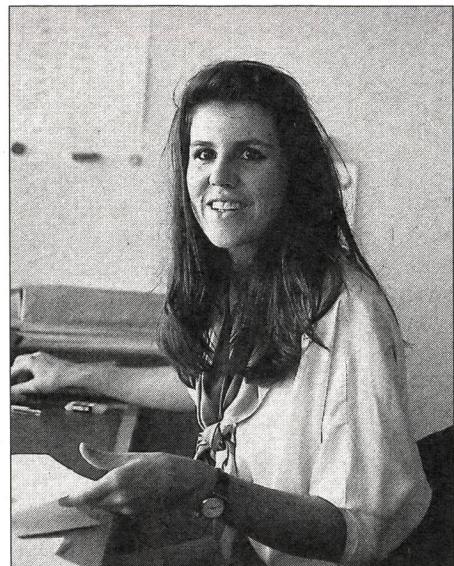
- Stichwortartiger Lebenslauf mit Foto
- Vergangene Sporttätigkeit
- Spezialfächer
- Vergangene und aktuelle Unterrichtstätigkeit

Anmeldungen:

Bitte bis zum 15. Mai 1992 an:

E. Banzer ESSM
Chef Berufsschulsport
2532 Magglingen

Auskunft: Tel. 032 276 358



Seit anfangs März betreut administrativ **Marisa Bühlmann** unsere Zeitschrift. Sie löste **Susanne Probst** ab, die sich nach 5 Jahren engagierter Arbeit, bei der sie unzählige Kontakte mit Lesern, Leitern und Autoren hatte, anderen Tätigkeiten zuwandte. Wir danken Susanne Probst für ihre Arbeit, heißen Marisa Bühlmann in unserem Redaktionsteam willkommen und wünschen ihr viel Spass bei der Arbeit mit **Magglingen** und seinen Lesern.

Der Grümpler

Verzeichnis von

(ab Mitte April)

Grümpelturnieren

erhältlich am Kiosk (Kiosk AG), oder Fr. 4.50 auf PC 45-6243-4, A. Bassin, 4528 Zuchwil

Der Grümpler

Ektivlieferant der Schweiz. Ski-Nationalmannschaften, des Schweizerischen Volleyballverbandes sowie der Nat. Kadetten des Schweiz. Ol.-Verbundes.

MIKROS schützt und stützt.



Die Mikros Fussgelenksstütze ist indiziert

- bei konservativ/operativ versorgten Bandläsionen in der Mobilisationsphase.
- bei chronischer Instabilität des oberen Sprunggelenks.
- als Prophylaxe gegen Sprunggelenksdistorsionen.
- Gibt es in je 5 Größen für beide Füsse separat.
- In verschiedenen Ausführungen (kurz, normal, orthopädisch).
- Stabilisiert das Sprunggelenk wirkungsvoll.
- Ersetzt tapen und bandagieren.
- Verbessert die Proprioception am Sprunggelenk.

Die Mikros Gelenkstütze gibt es auch für Hand und Hals.

medExim

Solothurnstrasse 180, 2540 Grenchen, 065 55 22 37